

Freihandel – Vorteil für die Region Neckar-Alb

Tübingen, 19.10.2015



Außenhandel der Region Neckar-Alb

- **Ca. 2.000 außenwirtschaftsaktive Unternehmen**
- **2014: „Export knackt sieben Milliarde-Marke“** **+ 8,3%**
- **2014: Exportquote 51 %**
- **Landkreis Reutlingen: 4,08 Milliarden Euro** **+ 12,4 %**
- **Landkreis Tübingen: 1,28 Milliarden Euro** **+ 4,2 %**
- **Zollernalbkreis: 1,69 Milliarden Euro** **+ 2,3%**
- **2014: 25.000 IHK-Exportdokumente** **+ 4%**

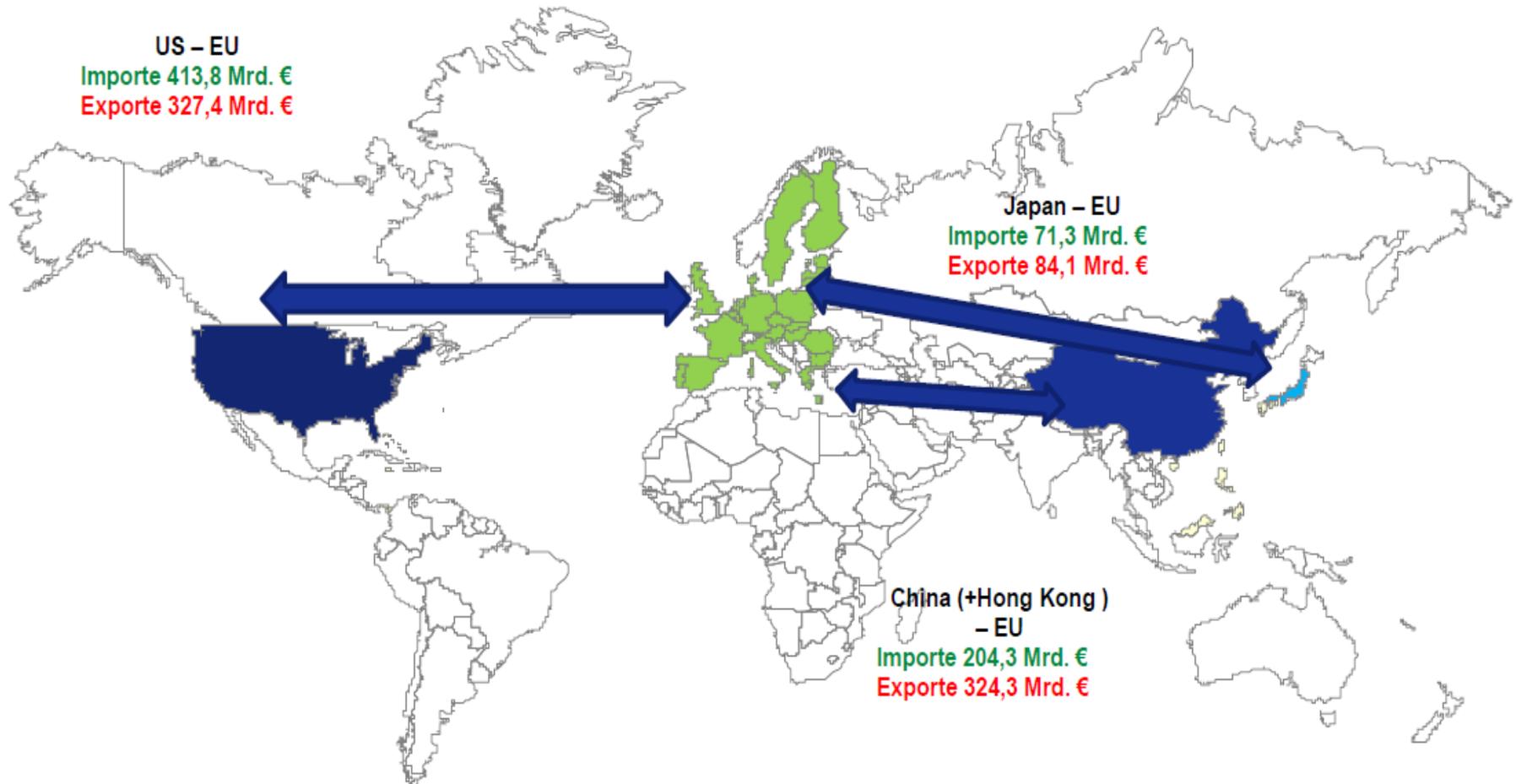
Ausländische Investitionen in der Region Neckar-Alb

- **162 ausländische Unternehmen** (+ 21,8 % seit 2010)
- **Aus 29 Staaten**
- **Beschäftigte: über 22.000** (+ 10,9 % seit 2010)
- **Umsatz: ca. 5 Milliarden Euro in 2012**

Wirtschaftliche Verflechtungen mit den USA

- **US-Firmen und ihre Tochterunternehmen beschäftigen in Deutschland rund 800.000 Mitarbeiter, deutsche 600.000 in USA.**
 - **Exportvolumen Deutschland => USA: 96 Mrd. € in 2014**
 - Importvolumen Deutschland aus USA: 48 Mrd. €
 - **BW - Exporte in die USA: 21,2 Mrd. €**
 - BW - Importe aus den USA: 9,9 Mrd. €
- **Für Baden-Württembergs Exporte sind die USA Zielmarkt Nr.1**

TTIP – Worum geht es?



Quelle: Europäische Kommission

Gemeinsame Weltanteile der EU-27 und der USA

- **50% des weltweiten BIPs**
 - **30% des weltweiten Handels (1,2 Billionen US-\$ p.a.)**
 - **60% des Bestands der weltweiten Direktinvestitionen (3,6 Billionen US-\$)**
 - **40% der globalen Kaufkraft**
 - **40% der weltweiten Patente**
 - **12% der Weltbevölkerung**
- **Davon hängen 14 Millionen Arbeitsplätze ab!**

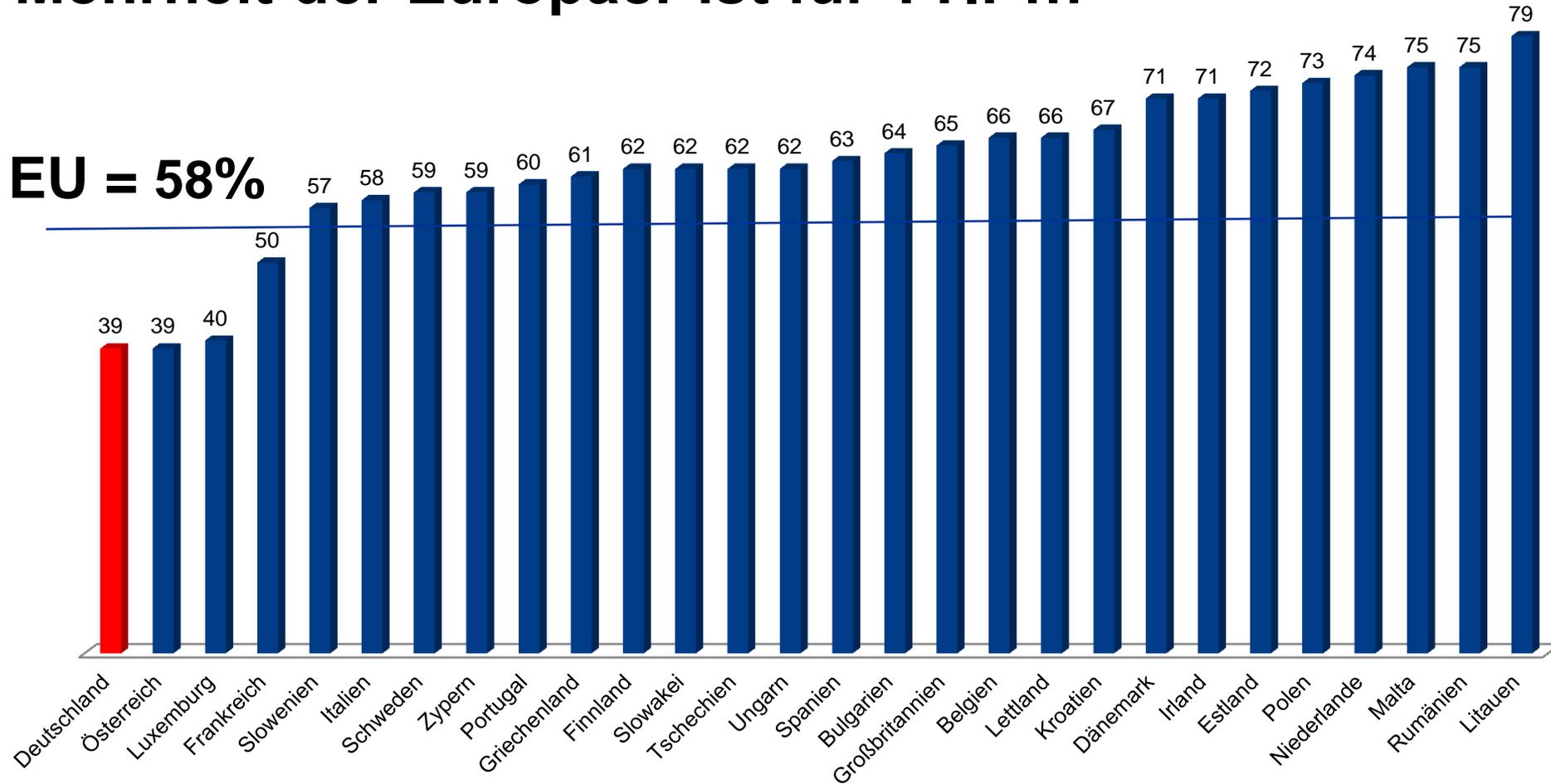
TTIP – Worum geht es?

- **Abbau von Zöllen**
 - **Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse**
 - **Gegenseitige Anerkennung von Standards & Normen**
 - **Öffnung Dienstleistungssektor & öffentliches Vergabewesen**
 - **Investitionsschutz**
 - **Liberalisierung der Visa-Vergabe**
- **Freihandelsabkommen = Erleichterungen für Unternehmen**

Positive wirtschaftliche Effekte durch das TTIP

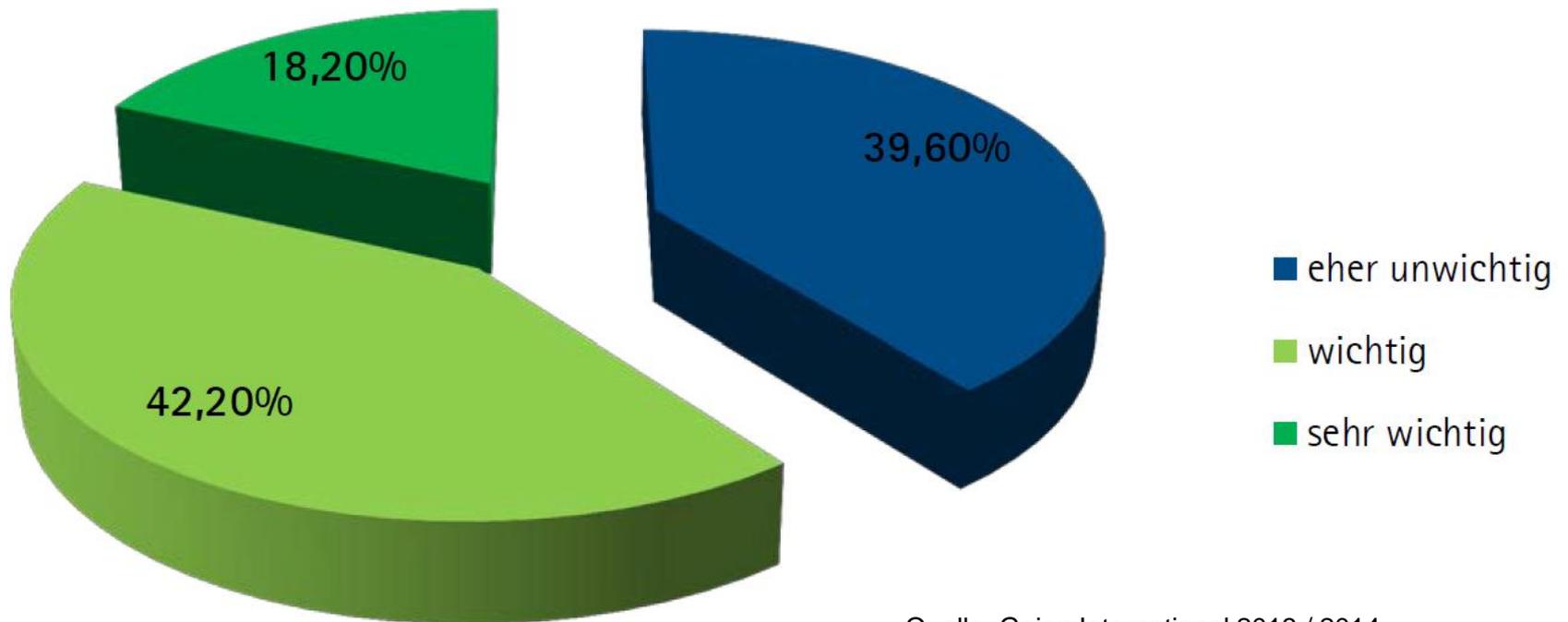
- **Zuwachs der Wirtschaftsleistung**
- **Erleichterung des Marktzugangs in den USA für KMUs**
- **Steigerung der Exporte**
- **Schaffung von Arbeitsplätzen**
- **Erleichterungen im Dienstleistungssektor**
- **Zugang zu öffentlichen Aufträgen**
- **Standards und Normen der Zukunft für neue Techniken setzen**
- **Anreiz für WTO-Weiterentwicklung**

Mehrheit der Europäer ist für TTIP...



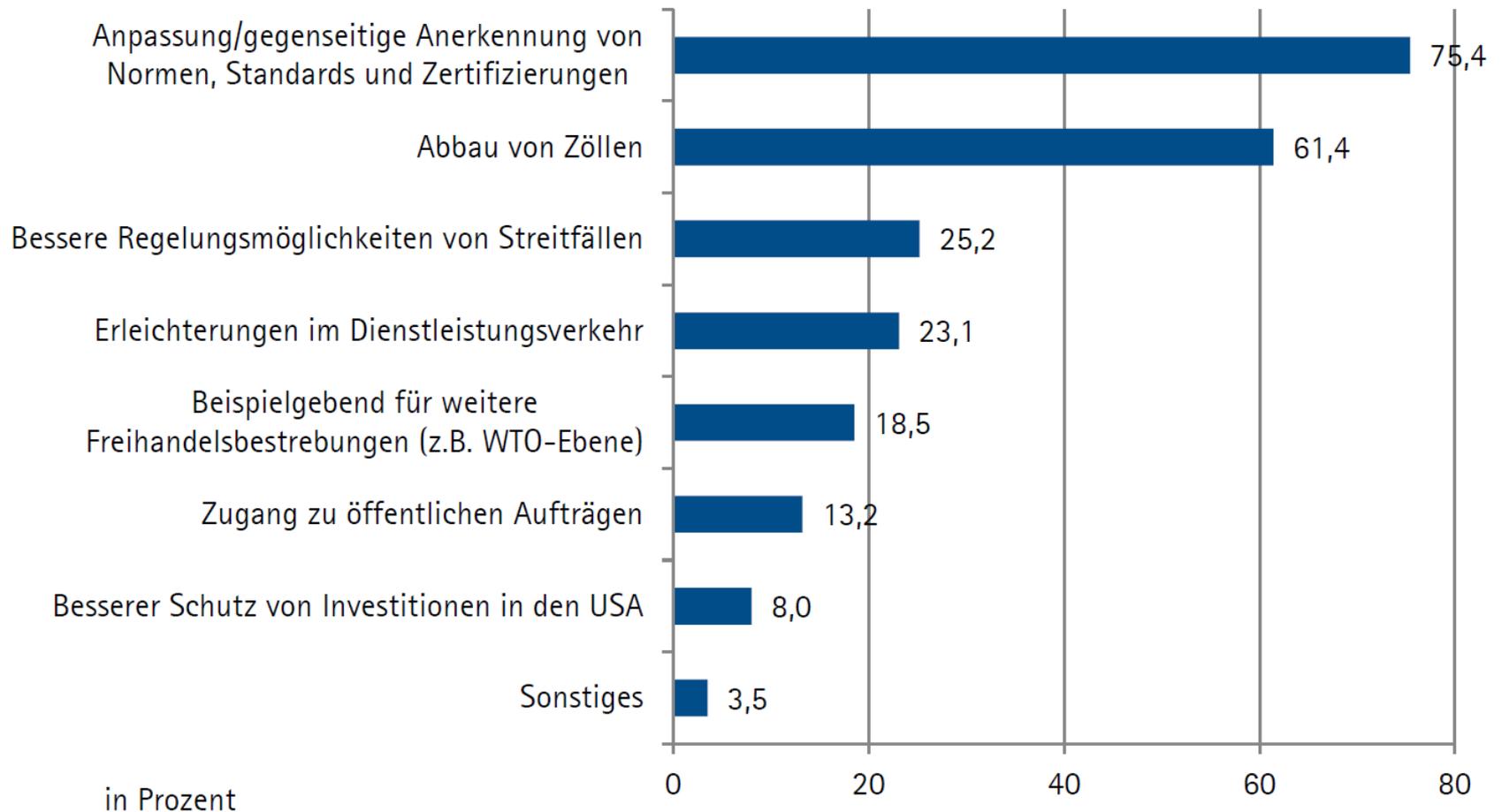
Quelle: Standard-Eurobarometer 82, Herbst 2014, Direktbefragung 8-17.11.2014, 27.901 Interviews von Angesicht zu Angesicht in der EU28, Erwachsene +15

Die Unternehmer-Meinung zu TTIP



Quelle: Going International 2013 / 2014
Befragung von 2.500 **Auwi-Unternehmen** durch DIHK

Nutzen eines EU-Freihandelsabkommens mit den USA



Beispiel – Export einer Druckmaschine in die USA

- **Zoll in den USA = 3,5%**
 - **Gebühren in den USA = 0,5%**
 - **Marktzulassung nach Zertifizierung:**
 - FCC Registration & Certification
 - Verification by the manufacturer
 - Declaration of conformity
 - Documents to be enclosed:
 - test data, diagrams, samples of equipment, etc.
- **Entspricht zusätzlichem Zoll von 10 - 20%**

Beispiel – Export einer Druckmaschine in die USA

- **Anerkennung von Standards & Normen erleichtert und vereinfacht die Entwicklung**
- **Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen eröffnet neue Marktfelder [„Universitätsdruckerei“]**
- **Einfachere Entsendung von Mitarbeitern zur Montage, Inbetriebnahme & Schulung usw.**
 - **Diese Einsparungen / Gewinne sind pauschal nicht zu beziffern!**

Beispiel – Kfz-Export in die USA

- **Der US-Markt ist für deutsche Autobauer einer der wichtigsten der Welt**
- **15 Prozent aller Pkw-Exporte gehen dorthin**
- **Jedes achte Auto, das in den USA verkauft wird = deutsche Marke**
- **625.000 Autos in 2013 - Wert von 19 Mrd. Euro**

- **Zollsatz für Pkw-Importe in die USA liegt bei 2,5 Prozent (Pickups 25%)**
- **VDA: deutsche Hersteller zahlen im US- Handel rund 1 Mrd. Euro an Zöllen pro Jahr**

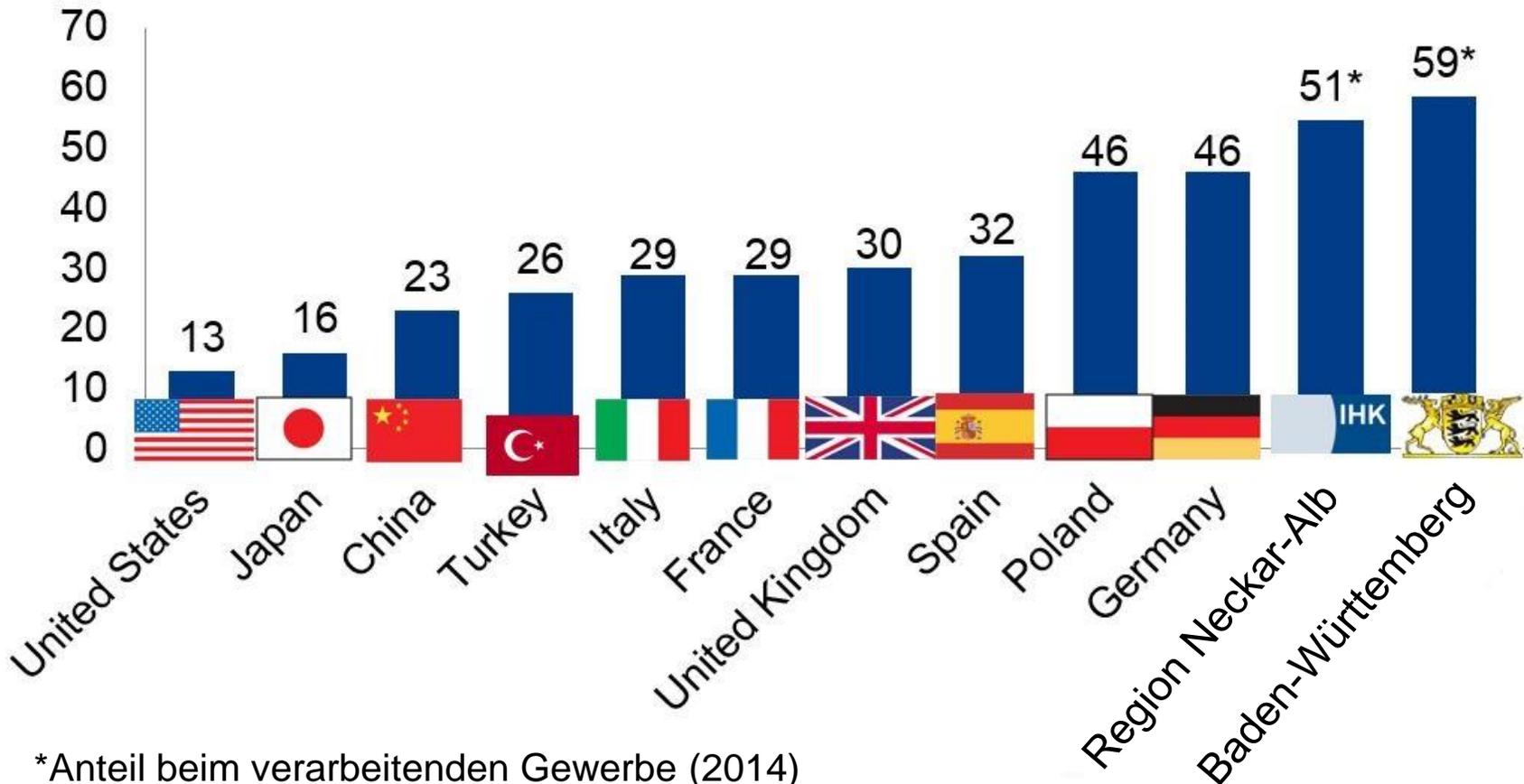
Belastungen durch unterschiedliche Standards & Normen

- **Ein Mittelklassefahrzeug besteht aus über 8000 Einzelteilen**
- **Viele müssen in 2 Versionen schon entwickelt werden:**
 - Airbags, Seitenspiegel, Blinker, Anschnallgurte, Bremsen, Reifen, Sitze, Scheibenwischer, Stoßdämpfer...
- **Selbst PS ist nicht gleich ein PS**
 - Messung der Motorkraft: amerikanisches SAE-PS = 1,014 DIN-PS.
 - Bestimmungen, wie zu messen ist, sind sehr verschieden.
- **Mehrkosten**
 - Laut Studie der EU-Kommission entsprechen Mehrkosten einem **zusätzlichen Zollsatz von 26 Prozent.**

Beispiel – Kfz-Export in die USA

- Die Verbände fordern Anerkennung in 33 Regulierungsbereichen
- Ein Auto, das europäische Anforderungen erfüllt, könnte in den USA verkauft werden und umgekehrt.
- Die EU-Kommission schätzt, dass die europäischen Autoexporte in die USA mit einem Freihandelsabkommen um knapp 150 Prozent wachsen würden.

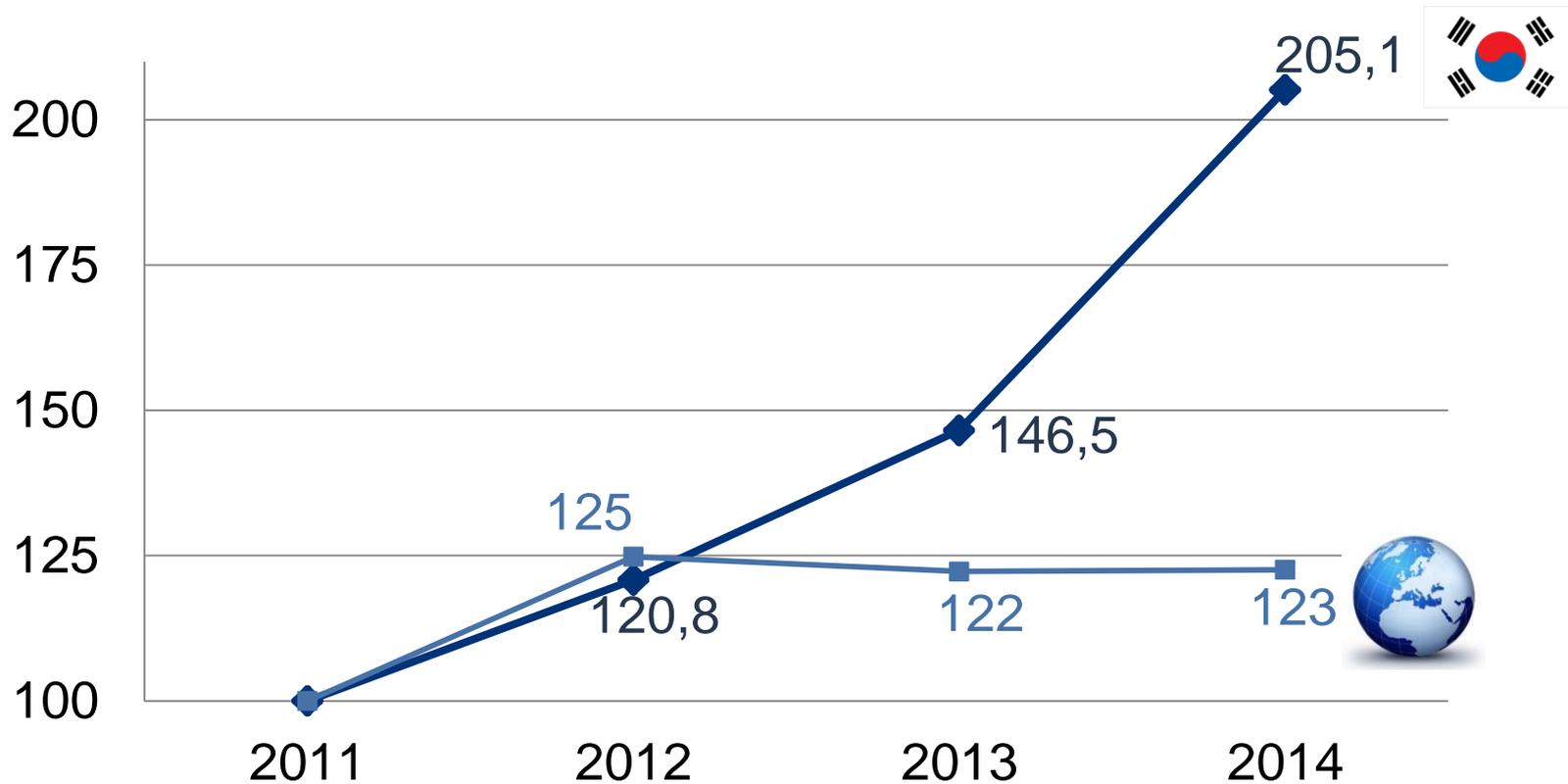
Anteil der Exportquote am BIP (2013)



*Anteil beim verarbeitenden Gewerbe (2014)

Sources: Worldbank
 (<http://wdi.worldbank.org/table/4.8#>)
 + Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Erfolgsbeispiel - Freihandelsabkommen EU-Korea



Deutsche KfZ-Exporte nach Korea + weltweit – Basis 2011 = 100

Freihandel – Zukunftssicherung für BW

- **Freihandel sichert und schafft (Industrie-)Arbeitsplätze**
- **Allein Zollabbau bringt 657 Mio. Euro pro Jahr zusätzlich für Investitionen und Beschäftigung in Baden-Württemberg**
- **Chance, Integrationsaufgaben zu „bewältigen“**
- **Standards der Zukunft selber gestalten!**

Vielen Dank!

Martin Fahling

Bereichsleiter International

IHK Reutlingen

Tel.: 07121 201-186

fahling@reutlingen.ihk.de

